



Niederschrift

Öffentlicher Teil DaHo 02/2019/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	Donnerstag, 15.08.2019
Sitzungsort	Haus der Generationen, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.58 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Stefan Radach

stellv. Ortsvorsteher(in)

Frau Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglied(er)

Frau Sandra Bleckert

Frau Angela Herrmann

Herr Kay Juschka (Teilnahme bis 20.38 Uhr)

Herr Steffen Molks

Herr Thomas Scherler

abwesend:

./.

Gäste:

Herr Karsten Knobbe (Bürgermeister)

Herr Klaus Manthe (NABU-Ortsgruppe Hoppegarten)

Zuhörer:

7 Einwohner (m/w/d)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|------|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.06.2019 |
| 5 | Anfragen der Einwohner |
| 6 | Mitteilungen des Ortsvorstehers |
| 7 | Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder |
| 8 | Information durch den Bürgermeister bezüglich Verkauf Herrenhaus mit öffentlicher Nutzung des Lenné Parks oder Kauf durch die Gemeinde und Stand Ausschreibung Kaiserbahnhof |
| 9 | Verkehrskonzept Dahlwitz-Hoppegarten, wie stellt sich der Ortsbeirat die Arbeit und Zusammensetzung der Arbeitsgruppe vor - Reduzierung des Busverkehrs im Dorfkern? Verkehrskollaps nach Eröffnung von Amazon? |
| 10 | Hoppegarten summt, Gespräch mit dem Vorsitzenden des NABU Ortsvereins |
| 11 | Förderanträge |
| 11.1 | Förderantrag für ein Grillfest der AWO am 15.08.2019 über 300,00 Euro |
| 11.2 | Förderantrag Weihnachtsmarkt Verein Volksfeste |
| 12 | Sonstiges |

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

- Bestätigung durch die Ortsbeiratsmitglieder |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

- Die Tagesordnung wurde bestätigt
- Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen |
| 3 | Feststellung von Ausschließungsgründen

- Es gab keine Ausschließungsgründe |
| 4 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 19.06.2019

- Die Niederschrift wurde zur Kenntnis genommen |
| 5 | Anfragen der Einwohner

1. Der 1. Einwohner hatte Fragen zur Außengestaltung des neuen Kaiserbahnhofes, er zeigte alte Bilder vom alten Kaiserbahnhof, der mit der 1. Musterfläche nicht übereinstimmt -
> Antwort von Herrn Knobbe, die untere Denkmalschutzbehörde entscheidet über die 3 Vorschläge auf den Musterflächen, wichtig ist das Fachwerk abzusetzen und die Holzbalken weithin sichtbar zu machen. |

6

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Herr Radach teilte mit,

1. dass das Fest zu 100 Jahre Birkenstein (vom 09.08.2019 bis 11.08.2019) folgende Besucherzahlen zeigte ...

am 09.08.2019 (Festveranstaltung im Gemeindesaal) = 180 geladene Gäste

am 10.08.2019 (Festumzug durch Birkenstein) = 250 beteiligte Einwohner

am 10./11.08.2019 (Gäste bei den Veranstaltungen auf dem Bolzplatz) = 2.500 Gäste/Einwohner,

2. dass eine kleine Delegation aus Hoppegarten der Einladung nach Rzepin (Partnergemeinde) zum alljährlichen Sommerfest am 06.07.2019 folgte,

3. dass der Kinoabend im Haus der Generationen am 13.08.2019 von ca. 15 Gästen besucht wurde,

4. dass der Aus- bzw. Umbau der Wiesenstraße (OT Dahlwitz-Hoppegarten) in der Zeit vom 30.03.2020 bis 02.10.2020 durchgeführt werden soll. Hierbei geht es um den Bau einer Mittelinsel. Eine Umleitung während dieser Zeit soll über die Rennbahnallee (OT Dahlwitz-Hoppegarten) erfolgen.

Herr Scherler sprach in diesem Zusammenhang die Absicherung des Schulweges an.

Herr Knobbe soll bitte prüfen, ob man den Schlossplatz an der Rudolf-Breitscheid-Straße (OT Dahlwitz-Hoppegarten) freigeben kann.

Frau Herrmann regte noch die einseitige Nutzung der Einfahrt der Von-Canstein-Straße (OT Dahlwitz- Hoppegarten) an, vor allem für die Anlieger.

7

Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

1. Herr Scherler -> Welche Bauarbeiten finden an der Ecke Berliner Straße/Köpenicker Straße (OT Dahlwitz-Hoppegarten) statt

Antwort: Die W-S-E (Wasserverband Strausberg-Erkner) erneuert dort die alten Wasserleitungen.

2. Frau Herrmann -> Lärmbelästigung der Anwohner durch die Sirene auf dem Wohnhaus in Rudolf-Breitscheid-Straße 32 (OT Dahlwitz-Hoppegarten).

Antwort durch Herrn Knobbe: Eine neue flächendeckende Installation der Sirenen so für den Katastrophenfall wird zur Zeit geprüft. Die Einführung des Digitalfunks ist noch nicht zu 100% zuverlässig. Die Leitstelle der Feuerwehr entscheidet darüber, welche Sirenen im Brandfall die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren alarmieren.

Vorschlag von Frau Herrmann -> Der neue Platz für die Sirene/n sollten auf dem Feuerwehrgebäude oder auf der Freifläche an der Lindenallee gegenüber des Friedhofs sein, damit die Lärmbelästigung für die Anwohner entfällt.

3. Herr Juschka -> Ein Problem stellen auch die vielen ausgelösten Fehlalarme dar. Diese müssen dringend reduziert werden -> Vorschlag wäre zum Beispiel die Ersten 10 Fehlalarme umsonst „zu fahren“ und danach sollte eine Strafe erhoben werden, weil Fehlalarme durch mangelnde Wartung entstehen -> Änderung der Satzung soll angestrebt werden.

4. Frau Herrmann -> Wiedereinführung der Straßenpiktogramme in der Rudolf-Breitscheid-Straße (OT Dahlwitz-Hoppegarten) „30“ -> auf den Gehwegen, links und rechts der Rudolf-Breitscheid-Straße sollte das Fahrradfahren verboten werden, wegen einer erhöhten Unfallgefahr, wenn die Einwohner mit dem Auto aus ihren Grundstücken fahren -> 1. Idee zur Lösung des Problems (Frau Herrmann) eine Seite der Rudolf-Breitscheid-Straße für die Fußgänger zuzulassen und die andere Seite der Rudolf-Breitscheid-Straße für die Radfahrer (den derzeitigen Reitweg) freizugeben -> 2. Idee zur Lösung des Problems (Herr Juschka u.a.) eine Verschränkung am Anfang der Rudolf-Breitscheid-Straße in Höhe der Abfahrt des

Friedhofes und am Ende der Rudolf-Breitscheid-Straße in Höhe der Kirche zu bauen -> 3. *Idee zur Lösung des Problems Herr Molks u.a.*), die Straße Neuer Hönower Weg (OT Dahlwitz-Hoppegarten) für Fahrradfahrer attraktiver zu gestalten, zum Beispiel durch Fahrradwege links und rechts.

5. Herr Scherler -> Anfrage an Herrn Knobbe, bezüglich der Erneuerung der Fahrbahn zwischen Hönow und Hoppegarten, das Straßenstück, was zu Berlin gehört (ab wann) und der Hinweis von Herrn Juschka, ob man die in diesen Zusammenhang gleich Fahrradwege mit zur Verfügung stellen kann -> Herr Knobbe informiert sich und stellt die Informationen den Ortsbeiratsmitglieder zur Verfügung.

8

Information durch den Bürgermeister bezüglich Verkauf Herrenhaus mit öffentlicher Nutzung des Lenné Parks oder Kauf durch die Gemeinde und Stand Ausschreibung Kaiserbahnhof

1. Teil - Information zum Verkauf des Herrenhaus im OT Dahlwitz-Hoppegarten

Herr Knobbe informierte, dass das Herrenhaus ein Ehepaar aus den alten Bundesländern gekauft hat. Das Konzept für die Nutzung des Herrenhauses steht. Im Erdgeschoss sollen Ausstellungen stattfinden, im Obergeschoss sollen Wohnräume entstehen und der Park soll weiter öffentlich zugänglich sein. Ein Treffen zwischen den neuen Eigentümern und Herrn Knobbe erfolgt, um den zeitlichen Rahmen abzustecken. Nach dem Treffen erfolgt eine Information durch Herrn Knobbe.

Herr Juschka sprach einen Teilkauf des Parks durch die Gemeinde Hoppegarten an. Nach Aussage von Herrn Knobbe muss die Gemeinde der Verkehrssicherungspflicht nachkommen, daher wird kein Teilkauf des Parks in Betracht gezogen.

Die bestehende baufällige Brücke im Park soll abgerissen werden. Diese wird von den Schulkindern genutzt. Die NABU Ortsgruppe Hoppegarten soll sich mit dem neuen Eigentümer, bezüglich des Neuaufbaus dieser Brücke und dem Unterhalt zusammensetzen.

Der 1. Einwohner gab zu bedenken, dass die Kinder früh in der dunklen Jahreszeit dort auf einem schmalen Bürgersteig fahren ohne Licht auf dem Verkehrsweg. Dies sollte man verbessern. Herr Molks regte an sich mit dem neuen Eigentümer zu Verhandlungen zu treffen, um die Ein- und Ausfahrt aus dem Park sicherer zu gestalten, wegen der fehlenden Verkehrsfläche.

Der 2. Einwohner regte auch an, einen Teil von der Alten Berliner Straße für einen Fahrradweg abzutrennen.

Herr Radach stellte fest, dass man das ganze Verkehrskonzept an diesen Punkten überdenken soll.

Der 3. Einwohner bittet um die Einbeziehung der Bürger bzw. Anlieger dieser Straße um ein gutes Verkehrskonzept zu erstellen ... „gute Ideen sind gefragt“.

Herr Juschka hält die Einbeziehung der Bürger nicht für vorteilhaft, weil es sonst unnötige Diskussionen gibt und man kein einheitliches System findet.

2. Teil - Stand Ausschreibung des Kaiserbahnhofes)

Herr Knobbe informierte -> Für die Nutzung der gastronomischen Einrichtung haben sich 9 Interessenten gemeldet. Mit 4 Interessenten wurden Besichtigungstermine vereinbart. Es wird eine weitere Anzeigenkampagne geben, um noch mehr Interessenten finden. Herr Knobbe wird in einer der nächsten Gemeindevertreterversammlung 1 bis 2 Vorschlägen vorstellen, welche Interessenten für die Nutzung der Räumlichkeiten in die nähere Auswahl kommen.

Herr Juschka fragte Herrn Knobbe, ob die Nutzungsart schon in der Baugenehmigung verankert gewesen ist ... die Antwort lautet „ja“. Ein weiteres Problem ist die Stellplatzproblematik für die Gäste der gastronomischen Einrichtung. Vorschlag hierfür ist die Nutzung der Parkplätze in der Bahnhofstraße. Um weitere Parkplätze in diesem Bereich zu errichten, informiert Herr Knobbe die Ortsbeiratsmitglieder, ob der Erwerb des alten Garagenkomplexes (Am Güterbahnhof) als Park and Ride Parkplatz möglich ist.

9 Verkehrskonzept Dahlwitz-Hoppegarten, wie stellt sich der Ortsbeirat die Arbeit und Zusammensetzung der Arbeitsgruppe vor - Reduzierung des Busverkehrs im Dorfkern? Verkehrskollaps nach Eröffnung von Amazon?

1. Reduzierung des Busverkehrs

Herr Juschka regt an pro Gemeindeteil eine Verkehrsprognose anzufordern, wie viele Fahrzeuge in ca. 20 Jahren, zum Beispiel am Neuen Hönower Weg fahren werden.

Herr Knobbe informierte darüber das vom Neuen Hönower Weg bis zur B1 ein Reserveausbau stattfinden soll und bei der Ausfahrt „Caravan Center Wolfgang Mattner“ eine 2. Ampel entstehen soll. Für diesen Vorhaben soll ein Fachbüro vom Land Brandenburg einen Entwurf erstellen, dieser wird den Ausschüsse der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt. Der Landesbetrieb für Straßenwesen soll eine solche Prognose schon haben. Nachfrage erfolgt.

Herr Molks regte an eine Arbeitsgruppe zu gründen für den Ausbau des Neuen Hönower Weges und der Rennbahnallee, damit die Gemeinde weiß, wo das Verkehrskonzept hingehen soll. Eine Zeitschiene sollte unbedingt festgelegt werden. Der Vorschlag der Ortsbeiratsmitglieder, dass Frau Herrmann und Herr Molks in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten, bekam die Zustimmung.

Herr Juschka regte an unbedingt die Vorgaben für Parkplätze u. ä. zu berücksichtigen. Eine grobe Planung erfolgt durch den Ortsberei Hoppegarten.

Eine zusätzliche Sitzung im September 2019 wird zu diesem Thema stattfinden. Termin wird durch Herrn Radach bekanntgegeben.

**2. An-/Auslieferungsweg der Amazon Lagers
(OT Dahlwitz-Hoppegarten, Neuer Hönower Weg)**

Herr Scherler gab den Hinweis, dass ein Logistikunternehmen keine Beratung durch die Gemeinde benötigt, welche Verkehrswege zu benutzen sind.

Herr Molks regte an, die Ideen von Amazon in das Verkehrskonzept am Neuen Hönower Weg/B1 mit aufzunehmen. Herr Knobbe wird einen Termin mit den zuständigen Verantwortlichen der Firma Amazon vereinbaren und den Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten über das Ergebnis des Gesprächs informieren.

10 Hoppegarten summt, Gespräch mit dem Vorsitzenden des NABU Ortsvereins

Herr Klaus Manthe teilte mit, dass wir in der Gemeinde was tun müssen bzw. sollen. Er schlägt den Ortsbeiratsmitgliedern sich als „Kommune für biologische Vielfalt“ aufzustellen. Informationen hierfür gibt es im Internet unter www.kommbio.de. Die Entwicklung der innerörtlichen Grünpflege ist ein großer Aspekt. Hierzu sollen bestimmte Grünflächen in der Gemeinde seltener abgemäht werden.

Herr Knobbe will sich zu dem Thema „Kommune für biologische Vielfalt“ mit anderen Gemeinden austauschen und den Ortsberei hierzu informieren.

Herr Juschka hat Bedenken für diese Form. Er sieht die Unterstützung eines öffentlichen Vereins für sinnvoller, weil wir dort für den Titel „Kommune für biologische Vielfalt“ jährlich einen Beitrag zahlen müssen.

Herr Radach stellte fest, dass ein Umdenken bei den Bürgern zu diesem Thema stattfinden muss.

Der 2. Einwohner regte an, dass die Umsetzung des Projektes sehr wichtig ist.

Herr Molks gab den Hinweis Inseln anzulegen (Grüne Ecken). Vorschläge sollten in der Ortsentwicklung berücksichtigt werden.

Herr Klaus Manthe stellte fest, dass keine Mehrarbeit hinzukomme, weil Mäharbeiten entfallen. Die Einsparungen sollen unbedingt öffentlich bekannt gegeben werden.

Frau Bleckert würde gerne andere Möglichkeiten der Ortsgestaltung favorisieren.

Der 3. Einwohner regte ein Über-/Umdenken bei Baumaßnahmen an.

Herr Juschka ist für die Suche nach einem ehrenamtlichen Mitarbeiter (Naturschutz-beauftragter (m/w/d)), der diese Projekte betreut und Tagungen u. ä. im Auftrag der Gemeinde besucht.

Thema Bolzplatz in Birkenstein:

Herr Radach stellte dem 4. Einwohner die Frage, ob es Probleme bei den Umbauarbeiten von Seiten der NABU gibt. Der 4. Einwohner bejahte diesen Sachverhalt, weil es in der Erde Löcher von Wildbienen gäbe, die auf der Roten Liste der Beschützten Tierarten stehen.

Herr Scherler sprach die Ortsbeiratsmitglieder an das Gestaltungshandbuch für Grundstücke dringend zu überarbeiten im Ausschuss Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur. Für den OT Hönow soll unbedingt ein Handbuch erstellt werden, weil die versiegelten Flächen zunehmen. Eine Information wird in diesen Ausschuss weitergegeben.

11 Förderanträge

Abstimmung hierzu erfolgte gegen 20.45 Uhr

Herr Radach informierte, dass in der Kasse des Ortsbereites noch 3.500 Euro zur Unterstützung von Vereinen sind.

11.1 Förderantrag für ein Grillfest der AWO am 15.08.2019 über 300,00 Euro

Bemängelt wurde die Form des Antrages. Der Antrag ist am 11.07.2019 bei Herrn Radach über 300,00 Euro eingegangen.

Herr Molks ist froh „über Jeden der in der Gemeinde etwas organisiert und da sollte man nicht über solche minimalen Beträge diskutieren und deren Form“. Er regte an, diesbezüglich auch noch mal die Förderrichtlinie zu überarbeiten, um geringe Beträge unkonventioneller zu vergeben.

Abstimmung erfolgte wie folgt:

4 x JA zum Antrag

2 Enthaltungen zum Antrag -> **Antrag wurde angenommen**

11.2 Förderantrag Verein „Volksfeste-Hoppegarten“ e. V. über 2.200,00 Euro

Der Weihnachtsmarkt findet am 07.12.2019 auf dem Rathausplatz statt.

Abstimmung erfolgte wie folgt:

3 x JA zum Antrag

3 Enthaltungen zum Antrag -> **Antrag wurde angenommen**

12 Sonstiges

Frau Herrmann sprach sich dafür aus, den Schaukasten über die Mitteilung der Gemeinde, von der Bushaltestelle am Hotel Hoppegarten umzusetzen in den zentralen Ortskern.

Stefan Radach
Vorsitzender
Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten

Katja Helmig
Protokoll

